

## **Prof. Dr. Konrad Gauckler**

Ehrenvorsitzender der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Am 23. 3. 71, im 170. Jahr der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, erklärte sich die erweiterte Vorstandschaft einstimmig für den Antrag des 1. Vorsitzenden Dr. Lindner, Herrn Prof. Dr. Konrad Gauckler, Ehrenmitglied der NHG und Obmann der Abteilung für Botanik, zum Ehrenvorsitzenden zu wählen.

Damit hat ein Leben im Dienste der Naturwissenschaft und nicht zuletzt auch der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg die höchste von der NHG zu vergebende Würdigung erfahren. Prof. Gauckler promovierte 1930 an der Universität Erlangen mit einer Dissertation, die bereits die Richtung seiner späteren Forschungen kennzeichnete: „Das südlich-kontinentale Element in der Flora von Bayern mit besonderer Berücksichtigung des Fränkischen Stufenlandes.“ Die Beziehung zur Naturhistorischen Gesellschaft erhellt aus der Tatsache, daß diese Arbeit bereits als Sonderband 24 der Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg veröffentlicht wurde. Als Pharmakologe und Chemiker brachte Prof. Dr. Gauckler ein ausgezeichnetes naturwissenschaftliches Rüstzeug für seine spätere botanische und zoologische Tätigkeit mit. Seine Vielseitigkeit ergibt sich aus seinen Beiträgen zu Gradmann, R. „Die Steppen des Morgenlandes in ihrer Bedeutung für die Geschichte der menschlichen Gesittung“. In der Abhand-

lung der NHG von 1970 „Petra und das Königreich der Nabatäer“ konnte auf die 1934 gedruckten Ausführungen verwiesen werden. 1938 habilitierte sich Prof. Dr. Gauckler an der Universität Erlangen mit der Arbeit „Steppenheide und Steppenheidewald der Fränkischen Alb in pflanzensoziologischer, ökologischer und geographischer Betrachtung“. Mit Ausnahme der 1946 in Bern veröffentlichten „Vegetation und Flora des Karmel (Palästina)“ beschäftigten sich beinahe 50 Arbeiten der Jahre 1939–1971 vorwiegend mit der geographischen Verbreitung und der Ökologie von Pflanzen und Tieren im engeren fränkischen und weiteren süddeutschen Bereich. Seit 1950 ist Dr. Gauckler Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Veröffentlichungen erschienen in den Berichten der Bayer. Bot. Gesellschaft, im Nachrichtenblatt der Bayer. Entomologen, in den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, in den Blättern für Naturschutz, in den Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft, in den Erlanger Bausteinen zur fränkischen Heimatforschung, vor allem aber, nicht weniger als 11, in den Abhandlungen und Jahresmitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg von 1930 bis 1971.

Als Mensch kann Prof. Dr. Gauckler nur von jemand gewürdigt werden, der ihn über lange

Zeit kennt. Einer dieser Bekannten, Begleiter auf vielen Forschungsgängen, ist der Vorstand der Regensburger Bot. Gesellschaft, Otto Mengenthaler. Er schreibt: „Dr. Gauckler ist der geborene Typ eines Forschers, verbunden mit einer leidenschaftlichen Liebe zur Natur. Schon von früher Jugend an war ihm das liebste Ziel der Weg in Wald und Flur. So schärfte sich schon früh sein Blick für die lebendigen Kräfte in der Natur. Die geomorphologische Gestalt der Landschaft und die Wechselbeziehungen zur Tier- und Pflanzenwelt wurden ihm in hohem Maße vertraut. Sein aufmerksames und kritisches Betrachten entwickelte sich zu einer außergewöhnlichen Findigkeit, der nichts entging, was da ‚fleucht und krecht‘ und wächst.“ Der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg ist Prof. Dr. Gauckler nicht nur als Obmann, sondern auch als Vorstandsmitglied und als

Senior immer ein getreuer Mentor gewesen. Obwohl ihm jeder Massenbetrieb ein Greuel ist, hat er sich doch überzeugen lassen, daß die Existenz der NHG von einer größeren Mitgliederzahl und einer stärkeren Öffentlichkeits- und Volksbildungsarbeit abhängt. Seine „naturwissenschaftliche Strenge“ macht ihn zum „Merker“ in einer Institution, die sich aus Fachleuten, ernstlichen Untersuchern, NaturWißbegierigen, Freizeitforschern und Dilettanten zusammensetzt.

Die Vorstandschaft der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg und alle Mitglieder, die Prof. Dr. Gauckler als Forscher und Mensch schätzen, wünschen dem Ehrenvorsitzenden noch viele Jahre naturwissenschaftlicher Tätigkeit in ungetrübter Gesundheit.

Dr. Dr. Manfred Lindner

## Die bisherigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Prof. Dr. Konrad Gauckler

(zusammengestellt von Peter Schönfelder, Hannover)

1930

Das südlich-kontinentale Element in der Flora von Bayern mit besonderer Berücksichtigung des Fränkischen Stufenlandes. — Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg 24 (Sonderband): 110 S., mit 5 Tab. und 3 Diagrammen.

1934

Beiträge in: GRADMANN, R.: Die Steppen des Morgenlandes in ihrer Bedeutung für die Geschichte der menschlichen Gesittung. — Geogr. Abh. III. 6: 66 p., mit 8 Abb. und 2 Karten.

1935

Botanisch-pharmakognostische Untersuchungen über die Drogen eines südamerikanischen Heilmittels bei Schlangenbiß. — Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft 1935: 497–506, mit 10 Abb.

1938

Steppenheide und Steppenheidewald der Fränkischen Alb in pflanzensoziologischer, ökologischer und geographischer Betrachtung. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 23: 5–134, mit 32 Abb., 43 Karten und 9 Tab.

1939

Das Leberblümchen (*Anemone hepatica*) in Franken und in der Bayerischen Ostmark. — Fränkische Heimat 5: 71–72, mit 1 Abb. und 1 Karte.

1940

Beiträge zur Kenntnis der Laubmoose und der Lebermoose Frankens und der Bayerischen Ostmark. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 24: 67–72, mit 3 Abb. und 2 Karten.

1946

Vegetation und Flora des Karmel (Palästina), 552 m, in RIKLI, M.: Das Pflanzenkleid der Mittelmeerlande 2: 663–666, Bern.

1947

Die Federgräser Bayerns. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 27: 139–141, mit 1 Karte.

1950

*Omphalodes scorpioides* (Hnke.) Schrk. und *Myosotis sparsiflora* Mik. in Bayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 28: 238–240, mit 1 Karte. ►

1951

Pflanzenwelt und Tierleben in den Landschaften um Nürnberg-Erlangen. — Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg, Jubiläumsband 27/4 3–51, mit 12 Abb. und 4 Karten.

1952

An den Grenzen der Verbreitung der *Zygaena fausta* und ihrer Nährpflanzen in Franken und in der Oberpfalz. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 1: 41–43, mit 1 Karte.

1953

Nachtigall und Tannenhäher in Franken. — Die Vogelwelt 74: 92–97, mit 2 Karten.  
Die Bergblattkäfergattung *Chrysochloa* in den Landschaften Nordbayerns. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 2: 33–36, mit 1 Karte.

1958

Pflanzenkleid und Tierleben der Ehrenbürg. — Erlanger Bausteine z. fränk. Heimatforschung 5: 7–11, mit 4 Abb. *Sisyphus Schaefferi* L. und seine Verbreitung in Bayern. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 7: 33–35, mit 1 Karte.

1959

Die Bienen-Ragwurz *Ophrys apifera* Hudson, eine neue Orchidee der Frankenalb. — Erlanger Bausteine z. fränk. Heimatforschung 6: 213–216, mit 1 Karte.  
Die Tierwelt des Schwanberges in Franken, in PAMPUCH, A.: Der Schwanberg und sein Umkreis: 34–39, Schwanberg.

1960

Die Moor-Glockenheide — *Erica Tetralix* — Im östlichen Süddeutschland, speziell in Franken. — Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg 37: 53–58, mit 1 Karte und 1 Tab.  
Die Nordhelmer Gipshügel im Fränkischen Gäuland. — Blätter für Naturschutz 40: 16–21, mit 7 Abb. und 2 Karten.  
Die Flaumflechten *Cystocoleus niger* und *Racodium rupestre* im fränkischen Schichtstufenland Nordbayerns. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 33: 20–22, mit 1 Karte.  
Die Schmuckwanze *Eurydema f. fleberi* Fieber in der Felsheide der Frankenalb. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 9: 105–111, mit 1 Abb. und 2 Karten.

1961

(Verbreitungskarten von *Sorbus aria* und *Sorbus torminalis* in Nordbayern) in DÜLL, R.: Die *Sorbus*-Arten und ihre Bastarde in Bayern und Thüringen. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 34: 11–65.  
GAUCKLER, K. und J. HARDÖRFER: Seltene Rüsselkäfer in süddeutschen Landschaften: *Sciaphobus scitulus*, *Marmaropus besseri*, *Otiorrhynchus rugifrons*, *Plinthus megerlei*. — Entomolog. Blätter für Biologie und Systematik der Käfer 57: 53–55, mit 1 Karte.

1954

Serpentinvegetation in Nordbayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 30: 19–26, mit 3 Abb., 2 Karten und 4 Tab.  
Schmetterlingshafte im östlichen Süddeutschland. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 3: 9–13, mit 1 Karte.

1956

Die Grüne Prachteule *Calotaenia (Jaspidea) celsia* L. (Lep. Noct.) biogeographisch betrachtet. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 5: 9–12: mit 1 Karte.

1957

Die Gipshügel in Franken, ihr Pflanzenkleid und ihre Tierwelt. — Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg 29: 92 p., mit 17 Abb., 9 Karten und 12 Tab.  
Ein biogeographisches Profil durch den Bayerischen Wald, in TRAUTMANN, W.: Bericht über die Pflanzensoziologen-Tagung am 23. und 24. Juli 1955 in Zwiessel (Bayer. Wald). — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. 6/7: 385.

1962

Der Sandtragant in Franken. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 35: 39–42, mit 2 Abb., 1 Karte und 1 Tab.  
Flora und Vegetation des Böstig bei Hallstadt/Bamberg. — Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg 38: 70–75, mit 3 Tab.  
Regensburger Sandblene, Regensburger Heufalter und Regensburger Geißklee in ihrem süddeutschen Lebensraum. — Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 25, N. F. 19: 26–34, mit 7 Abb. und 2 Karten.

1963

Weißblütige Segge und Wolliges Reitgras in der nördlichen Frankenalb. — Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 11: 61–65, mit 2 Karten und 2 Tab.  
Die Verbreitung montaner, kontinentaler, mediterraner und luisitanischer Tiere in nordbayerischen Landschaften. — Mitt. Fränk. Geogr. Ges. 10: 168–175, mit 4 Karten.

1964

*Linum anglicum* Miller — neu für Bayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 37: 104–105.  
*Arabis turrita*, die Turm-Gänsekresse, ein isolierter Vorposten südlicher Flora in Franken. — Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg 39: 39–44, mit 1 Karte.

Areal, Biotop und Beharrungsvermögen des Perlen-  
geschmückten Laufkäfers *Carabus hortensis* L. (= *Carabus gemmatus* F.). — Nachrichtenbl. Bayer. Entomologen 13: 79–84, mit 1 Karte.

1965

*Coronilla emerus*, die Strauch-Kronwicke, ein wärme-  
zeitliches Relikt in der Frankenalb. — Ber. Bayer.  
Bot. Ges. 38: 89–92, mit 2 Abb. und 1 Karte.  
Irische Landschaften, ihre Flora und Fauna. — Ber.  
Naturhist. Ges. Nürnberg 1961–64: 71–73, mit 1 Abb.

1966

Die schöne Wespenspinne *Argyope bruennichi* (Sco-  
poli) und ihr Vordringen in Nordbayern. — Ber.  
Naturforsch. Ges. Bamberg 40 (1965): 103–110, mit  
1 Karte.

Der Amethystschwengel, neu für das Regensburger,  
Eichstätter und Erlanger Florengebiet. — Denkschr.  
Regensburg. Bot. Ges. 26, N. F. 20: 15–22, mit 1  
Abb., 3 Karten und 1 Tab.

1967

Das Felsenkugelschötchen (*Kerneria saxatilis*) — ein  
neuentdeckter Vorposten der Alpenflora in Franken.  
— Mitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 1/1965/66: 43–44,  
mit 1 Karte.

Neue Gestalten in der Flora Erlangens. — Erlanger  
Bausteine z. fränk. Heimatforsch. 14, Festschrift Erlan-  
gen 600 Jahre Stadt: 117–120, mit 3 Abb.

GAUCKLER, K. und A. HOHENESTER: Die Exkur-  
sionen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemein-  
schaft während der Erlanger Tagung vom 8. bis  
10. Juni 1965. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F.  
11/12: 216–217.

1968

*Argyope bruennichi*, die schöne Wespenspinne,

durchwandert Franken, erreicht die Oberpfalz und  
das bayer. Alpenvorland. — Mitt. Naturhist. Ges.  
Nürnberg 2/1967: 22–26, mit 2 Abb. und 1 Karte.  
Der Berliner Prachtkäfer und seine Verwandten in  
der Frankenalb. — Nachrichtenbl. Bayer. Entomolo-  
gen 17: 10–13, mit 1 Abb. und 1 Karte.

1969

Der Steppenhafer — *Helictotrichon desertorum* ssp.  
besseri — eine florenkundliche Besonderheit der  
Hainburger Berge. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem.  
N. F. 14: 291–298, Festschrift R. Tüxen, mit 2 Abb.,  
1 Karte und 1 Tab.

Die Schnee-Eule (*Nyctea scandiaca*) in der Fran-  
kenalb. — Mitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 3/1968:  
42–43, mit 1 Abb. und 1 Karte.

Das blaugrüne Süßgras gesucht und gefunden in  
Franken und benachbarten Landschaften. — Mitt.  
Naturhist. Ges. Nürnberg 3/1968: 44–45, mit 1 Karte.

1971

Einstrahlungen der Alpenflora in die Fränkische Alb.  
— Jahrbuch d. Ver. z. Schutze der Alpenpflanzen und  
Tiere 35.

1972

Der Quelfarn, *Asplenium fontanum*, neu für die Frän-  
kische Alb und für das weitere Bayern. — Berichte  
Bayer. Botan. Gesellschaft Bd. 1972.

Goldäugige Springspinne und Zinnoberrote Röhren-  
spinne in Nordbayern (*Philaeus chrysops* et *Eresus*  
*cinnabarinus* in Bavaria septentrionale). — Mitt. Na-  
turhist. Ges. Nürnberg 1971. Mit 4 Abb. und 2 Karten.

Einstrahlungen der Alpenflora in den Bayerischen  
Wald und Oberpfälzer Wald — Jahrbuch d. Ver.  
zum Schutz der Alpenpflanzen und -Tiere 37

#### In Vorbereitung

Die Verbreitung des Feuersalamanders und seiner  
Rassen in der Frankenalb und in benachbarten  
Landschaften Nordbayerns.